



**Autor:**

Christian Schmidt  
 Technischer Analyst  
 Tel.: 0 69/91 32-2388  
 research@helaba.de

**Sales:**

Aktien- und Anlageprodukte  
 0 69/91 32-31 49  
 Eurex Futures Options Desk  
 0 69/91 32-18 33

	Indikation	Unterstützungen	Widerstände	Handelsbreite
DAX	6.733	6.709 / 6.650	6.820 / 6.850	6.630 / 6.820
EuroStoxx 50	2.328	2.296 / 2.280	2.390 / 2.405	2.280 / 2.360

- **Aktienmärkte: Marktteilnehmer werden wieder zunehmend nervöser**
- **Gold profitiert derzeit kaum**
- **Quote notleidender Kredite spanischer Banken auf 17-Jahres-Hoch**

Konjunkturelle Datenveröffentlichungen stehen heute vor allem in den USA im Fokus. Zunächst sind die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe zu nennen. In der vorangegangenen Woche war der Wert unerwartet auf 380 Tsd. gestiegen und hatte damit die Zweifel an der Nachhaltigkeit der US-Wirtschaftserholung genährt. Es sollte aber bedacht werden, dass Werte unter 400 Tsd. in der Regel mit anhaltenden Beschäftigungszuwächsen einher gehen. Ein erneuter Anstieg der Erstanträge würde dessen ungeachtet aber zweifellos neue Skepsis zur Folge haben. Des Weiteren steht die Philadelphia-Fed-Umfrage an. Das Pendant der New-York-Fed sank unerwartet stark, wobei allerdings die Subkomponenten nicht auf eine generelle Schwäche hindeuteten. Insofern sollten die Erwartungen an den Philly-Fed-Index nicht zu hoch gesteckt werden. Die Eigenheimverkäufe in den USA stehen zum Ende des ersten Quartals unter robusten Vorzeichen. So ist das Niveau der schwebenden Hausverkäufe im März zwar leicht gesunken, per saldo stehen diese aber einem nochmaligen leichten Anstieg der Umsatzfähigkeit nicht entgegen. Last but not least steht in den USA der Index der Frühindikatoren im Kalender. Ein weiteres Plus ist wahrscheinlich und zudem dürfte der Vormonat ein höheres Plus aufweisen als bislang veröffentlicht. Es wäre das sechste monatliche Plus in Folge und was die fortgesetzte Erholung der US-Wirtschaft unterstreicht.

**Aktienmärkte:** Die positive Stimmung der letzten Tage erhielt gestern wieder einen Dämpfer. Investoren agierten zunehmend vorsichtiger, was angesichts der kurzfristig erreichten Kurszielzone und der zuletzt eher unterdurchschnittlichen Umsatzentwicklung (bei der Kursbewegung nach oben) nicht überraschend kam. Auch spielt die Angst vor einer möglichen Ausweitung der europäischen Schuldenkrise wieder eine größere Rolle. Die erfolgreiche Bond-Auktion Spaniens

hatte in den letzten Tagen noch für Entspannung gesorgt. Heute stehen weitere Auktionen des Landes (zwei – und zehnjährige) auf der Agenda. Sollten diese ähnlich erfolgreich verlaufen, würde das für positive Impulse sorgen. Allerdings gibt es darüber hinaus weitere, bedeutende Einflussfaktoren. So kletterte die Quote notleidender Kredite spanischer Banken auf ein 17-Jahres-Hoch. Daraus resultiert ein weiterer Abschreibungsbedarf in einer Größenordnung von rund 30 Mrd. Euro. Die Frage die im Raum steht ist, in wieweit dies vom Markt schon

eingepreist wurde. Die Vorgaben für den heutigen Handelsstart deuten auf eine nahezu unveränderte Eröffnung hin. Wie bereits erwähnt, wird der weitere Verlauf maßgeblich vom Erfolg der spanischen Bond-Auktion beeinflusst werden. Das kurzfristige Chartbild des Dax hat sich gestern wieder verschlechtert. Vor allem das Scheitern an der Widerstandszone von 6.820/6.850 Punkten, der an der Tageskerze ausgebildete, lange Docht und der Schlusskurs nahezu auf dem Tagesstiefstkurs untermauern diesen Eindruck. Ein erster wichtiger Support findet sich heute bei 6.709

	Vortag	%
DAX	6.732,03	-1,01%
DAX L.	6.734,03	-1,03%
Stoxx 50	2.417,80	-0,42%
Dow	13.032,75	-0,63%
Nasdaq	3.031,45	-0,37%
S&P 500	1.385,14	-0,41%
Nikkei	9.591,37	-0,79%
Öl (Brent)	115,58	-1,89%
EUR-USD	1,3120	-0,02%



Zählern (Tom de Mark Pivot Point). Wird dieser Unterschritten, lautet das nächste Kursziel 6.650 Punkte. Dabei handelt es sich um ein sogenanntes Major Swing Level.

Heute stehen in den USA die Zahlen u.a. von der Bank of America (im Konsensus wird mit einem EPS in Höhe von 0,12 \$ gerechnet während die Flüsterschätzungen von 0,13 \$ ausgehen), Microsoft (0,58 \$ vs. 0,60 \$), Philip Morris (1,19 \$ vs. 1,22 \$), Du Pont (1,55 \$ vs. 1,56 \$), AMD (0,09 \$ vs. 0,09 \$) und Altera (0,36 \$ vs. 0,35 \$) auf der Agenda. ■

## Wichtige Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
10:00	IT	Mrz	Industrieraufträge	-1,1 % VM	-7,4 %	mittel
14:30	US	KW 15	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	370 Tsd.	380 Tsd.	mittel
16:00	EZ	Apr	Verbrauchervertrauen, vorläufig	-19,0	-19,1	mittel
16:00	US	Apr	Philadelphia-Fed-Index	12,0	12,5	mittel
16:00	US	Mrz	Eigenheimverkäufe	4,62 Mio.	4,59 Mio.	mittel
16:00	US	Mrz	Index der Frühindikatoren	+0,2 % VM	+0,7 % VM	mittel
17:30	EZ		EZB-Rede: Praet, Asmussen (20:30)			

## Pressemeldungen

<b>Audi</b>	AUDI übernimmt den italienischen Motorradbauer DUCATI und wird ab 2016 in einem eigenen Werk in Mexiko einen Geländewagen produzieren, wie Audi mitteilte. Audi werde rund zwei Milliarden Dollar in Mexiko investieren, sagten zwei Insider Reuters.(Reuters)
<b>VW</b>	VW: Der Aufsichtsrat hat dem Neubau eines Werks in Westchina zugestimmt. Details sollen bei der Vertragsunterzeichnung am Montag in Wolfsburg bekanntgegeben werden, wie VW mitteilte. Heute HV. (Reuters)
<b>ThyssenKrupp</b>	In den Vorstand des Stahlkonzerns ThyssenKrupp soll zum ersten Mal eine Frau einziehen. Gabriele Sons, Hauptgeschäftsführerin des Arbeitgeberverbands Gesamtmetall soll aller Voraussicht nach das Personalressort übernehmen, heißt es. (FTD S. 2)
<b>Nordex</b>	Der Windanlagenbauer Nordex gibt das Hoffnungsgeschäft Offshore-Windenergie auf. Das Unternehmen hatte seit Monaten vergebens nach einem finanzkräftigen Partner gesucht, mit dem er in einem Gemeinschaftsunternehmen die Technik weiterentwickeln kann. (FTD S. 3)
<b>Grohe</b>	Der Sanitärarmaturenhersteller Grohe profitiert von Design und deutscher Technik. Er hat 2011 sein bestes Jahr abgeschlossen, während die Branche insgesamt stagniert. (FAZ S. 14)
<b>Repsol</b>	Die Enteignung der YPF-Tochter von Repsol in Argentinien düpiert die Chinesen. Der chinesische Energiekonzern Sinopec hatte mit Repsol schon weit gediehene Verhandlungen über eine Übernahme der 57-prozentigen Beteiligung an YPF geführt, heißt es und mindestens 15 Milliarden US-Dollar geboten, heißt es. (FTD S. 5)
<b>Spanien</b>	SPANIEN begibt erstmals seit Oktober zehnjährige ANLEIHEN. Zudem werden zweijährige Papiere emittiert. Angepeilt wird ein Emissionsvolumen von 1,5 bis 2,5 Milliarden Euro. (Reuters)
<b>IWF / Schuldenkrise</b>	Der IWF hat für den Kampf gegen die Schuldenkrise weitere Milliarden-Zusagen der Mitgliedsländer erhalten. IWF-Chefin Lagarde sagte in Washington, sie habe Zusagen im Umfang von mittlerweile 316 Milliarden Dollar. "Und ich habe weitere in der Tasche." Kanada lehnt Zusatzgelder für den IWF weiterhin strikt ab. Europa selbst müsse noch viel mehr leisten als es das bisher getan habe, sagte Finanzminister Flaherty. (Reuters)

Marktdaten

	Datum	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
<b>DAX</b>	19. Apr 12	6849,06	6790,55	6754,32	6695,81	6659,58
<b>Tec DAX</b>	19. Apr 12	790,45	786,74	783,03	779,32	775,61
<b>SMI</b>	19. Apr 12	6227,88	6200,62	6175,71	6148,45	6123,54
<b>CAC 40</b>	19. Apr 12	3317,89	3279,09	3252,71	3213,91	3187,53
<b>S&amp;P 500</b>	19. Apr 12	1393,89	1389,52	1386,40	1382,03	1378,91
<b>EuroStoxx50</b>	19. Apr 12	2384,73	2356,29	2338,27	2309,83	2291,81
<b>Dow Jones</b>	19. Apr 12	13145,34	13089,04	13058,27	13001,97	12971,20
<b>DAX-Future</b>	19. Apr 12	6860,00	6801,00	6762,50	6703,50	6665,00
<b>EuroStoxx-Fut.</b>	19. Apr 12	2324,33	2294,67	2275,33	2245,67	2226,33
<b>Bund-Future</b>	19. Apr 12	140,89	140,63	140,22	139,96	139,55
<b>Bobl-Future</b>	19. Apr 12	125,17	125,03	124,86	124,72	124,55
<b>Schatz-Future</b>	19. Apr 12	110,56	110,53	110,49	110,46	110,42
<b>T-Bond-Fut.</b>	19. Apr 12	142,41	142,09	141,63	141,31	140,84
<b>Gilt-Future</b>	19. Apr 12	116,54	115,90	115,34	114,70	114,14
		<b>12.04.12</b>	<b>13.04.12</b>	<b>16.04.12</b>	<b>17.04.12</b>	<b>18.04.12</b>
<b>DAX-Future</b>		6.755,00	6.588,00	6653,00	6.802,00	6.742,00
<b>DAX</b>		6743,24	6755,00	6625,19	6801,00	6732,03
<b>M-Dax</b>		10670,73	10494,00	10545,67	10747,35	10661,55
<b>Tec DAX</b>		782,25	777,22	775,20	786,72	783,04
<b>EuroStoxx50</b>		2352,24	2291,51	2301,19	2367,05	2327,84
<b>Dow Jones 30</b>		12986,58	12849,59	12921,41	13115,54	13032,75
<b>S&amp;P 500</b>		1387,57	1370,26	1369,57	1390,78	1385,14
<b>Nasdaq</b>		2740,26	2698,99	2670,10	2723,58	2716,14
<b>V-DAX</b>		25,87	27,14	26,87	24,28	25,12
<b>Volumen DAX-Future</b>		167.322	174.223	154.839	161.217	144.460